

Anfang der Josefsgeschichte

Josef war (als) ein Hüter mit seinen Brüdern bei dem Kleinvieh

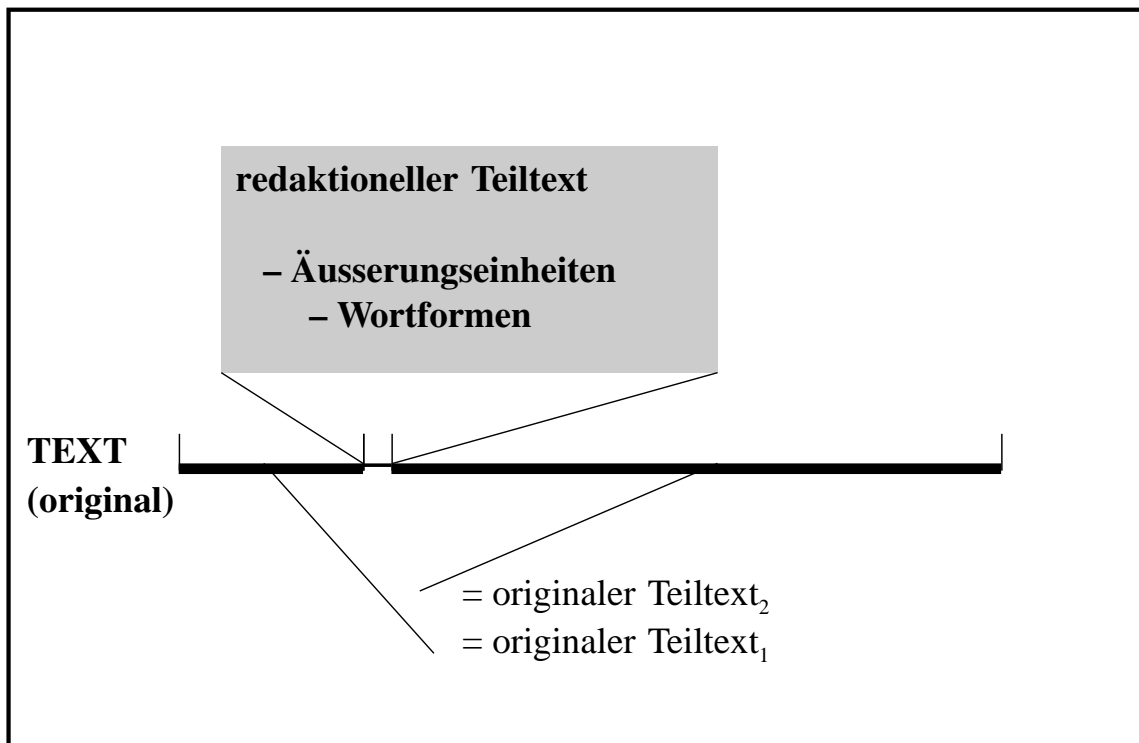
und (wobei) er () ein Knabe

und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen

und er hatte ihm einen Leibrock gemacht

denn ein Sohn des Alters () er ihm

4.1.3 Statistische Relationen



Zahlen bei der alttestamentlichen Josefsgeschichte (Gen 37 – 50; ohne Kapp. 38. 49):

| | original | redaktionell |
|-----------------------|-----------------|---------------------|
| Teilttexte | 75 | 193 |
| – Äusserungseinheiten | 757 | 810 |
| – Wortformen | 2512 | 8356 |

Gemessen am Umfang des Gesamttextes beträgt der Anteil

| | |
|---|------------|
| der originalen Teilttexte | 38 Prozent |
| der originalen Äusserungseinheiten | 48 Prozent |
| der originalen Wortformen | 23 Prozent |

Bei allen Sichtweisen ist der Umfang der redaktionellen Textbeiträge deutlich größer als der des Original-Textes. Die Relation: *Wortformen pro Äusserungseinheit* beträgt

| | |
|---------------------|-------|
| beim Originaltext | 3,31 |
| auf Redaktionsebene | 10,31 |

D.h. allein anhand dieser Zahlen wird ersichtlich, dass Redaktoren wesentlich *geschwätziger* sind, wogegen das Original *schlank* erzählt.

Originaltext **74** × **zerschnitten** und durch Sekundärmaterial aufgefüllt.

Zusammen mit der sekundären Rahmung galt es 193 redaktionelle Teiltex-te im Originaltext unterzubringen – und zusätzlich zwei ganze lange Kapitel (Gen 38.49). Im Schnitt sind die Redaktor-Beiträge (»sekundäre Teiltex-te«) deutlich »kurzatmi-ger«, errechnet man die Zahl von *Äusserungseinheiten pro Teiltex-t*.

| | |
|---------------------|-------|
| beim Originaltext | 10,09 |
| auf Redaktionsebene | 4,19 |

4.1.4.2 Allmähliche redaktionelle Aufblähung

Die **Entstehung des Anfangs der Josefs Geschichte** in ihrer *jetzigen* Form kann man mit hoher Wahrscheinlichkeit wie folgt rekonstruieren:

37,2b JOSEF

Teilttext 3A/1

37,2b war (als) ein Hüter mit seinen
Brüdern bei dem Kleinvieh
37,2c und (wobei) er () ein Knabe

Teilttext 3A/2
Original

37,3a und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen
37,3b und er hatte ihm einen Leibrock gemacht
37,3c denn ein Sohn des Alters – er ihm

Teilttext 6

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des
Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teilttext 1

37,2b JOSEF

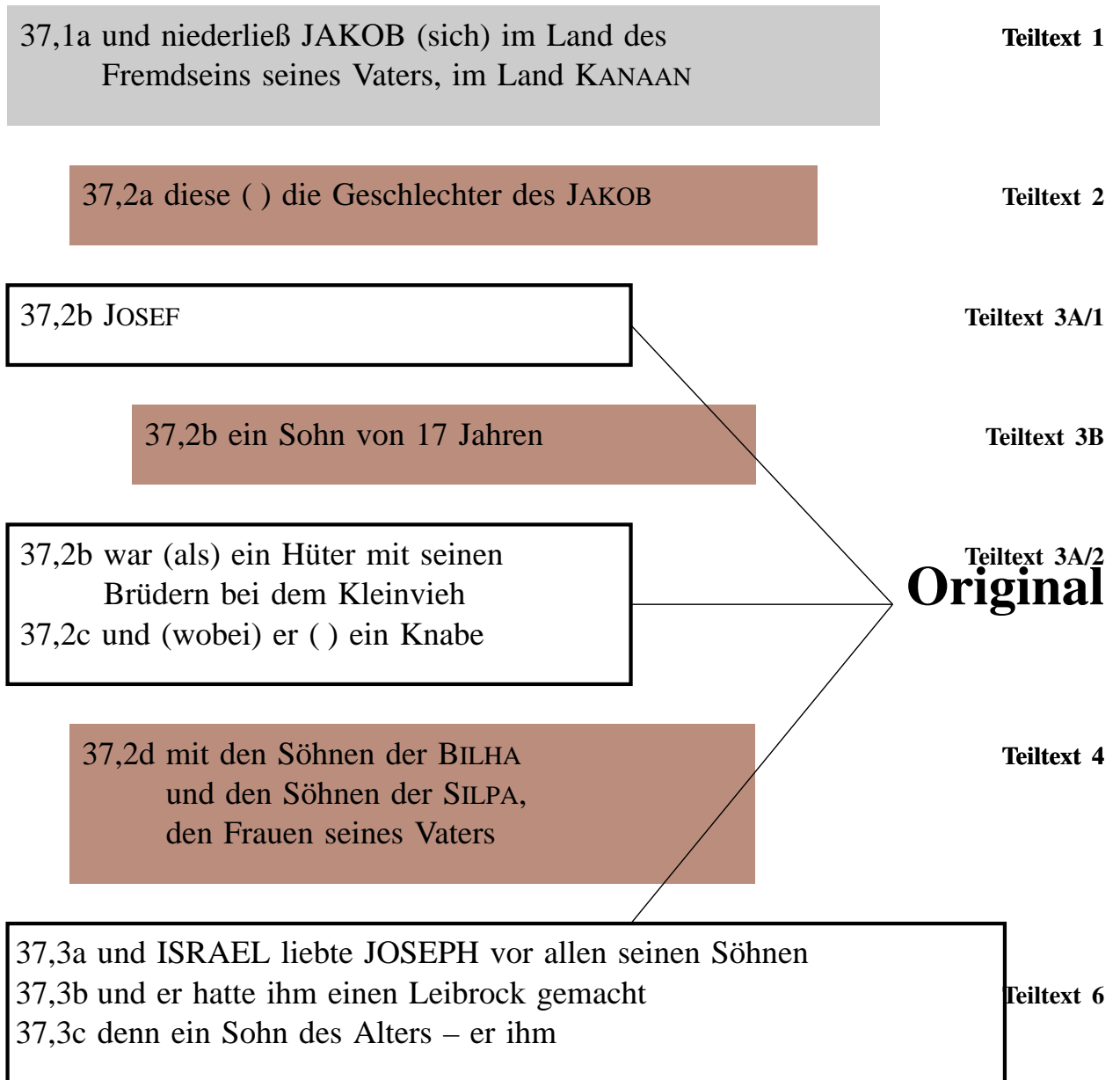
Teilttext 3A/1

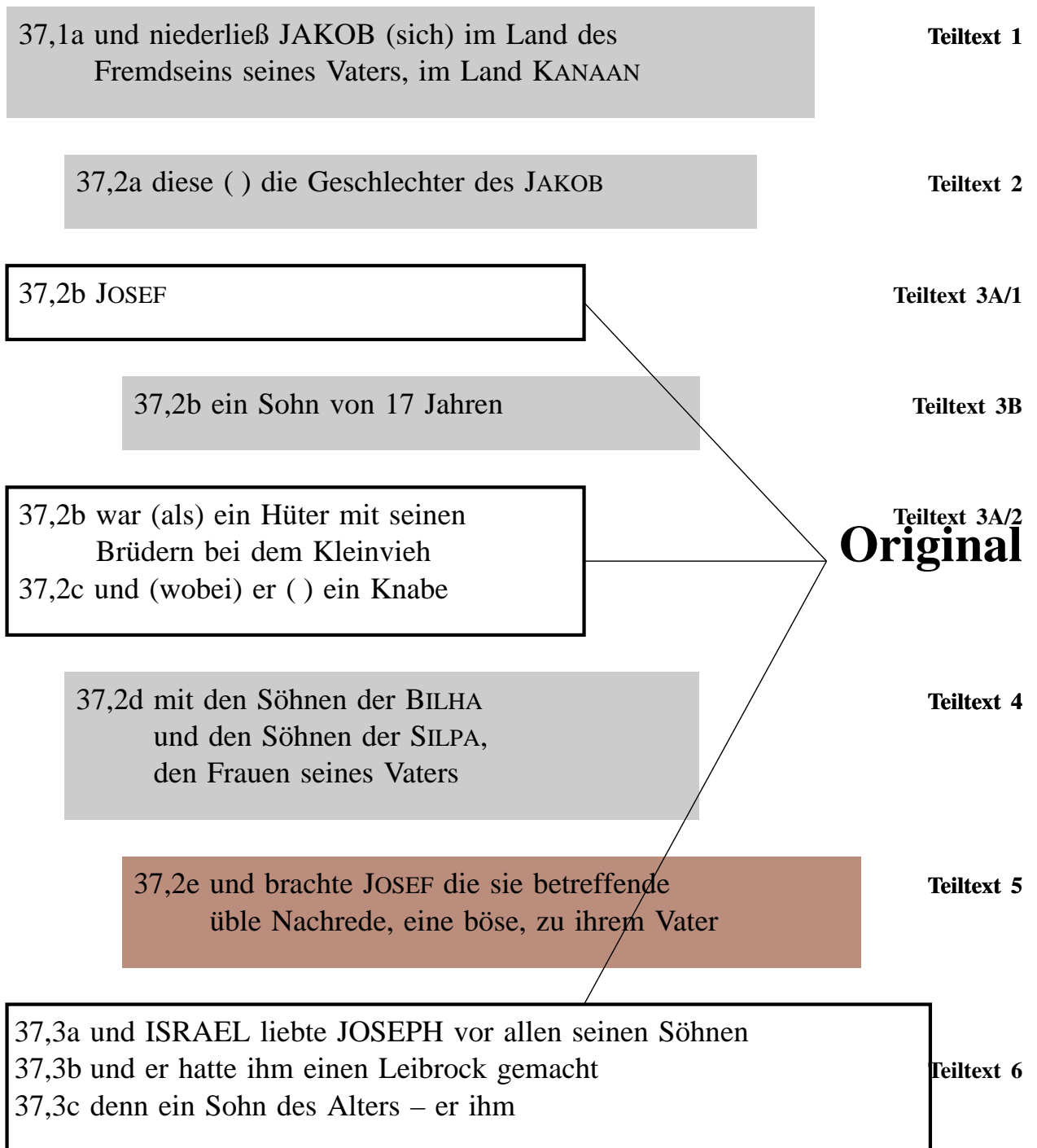
37,2b war (als) ein Hüter mit seinen
Brüdern bei dem Kleinvieh
37,2c und (wobei) er () ein Knabe

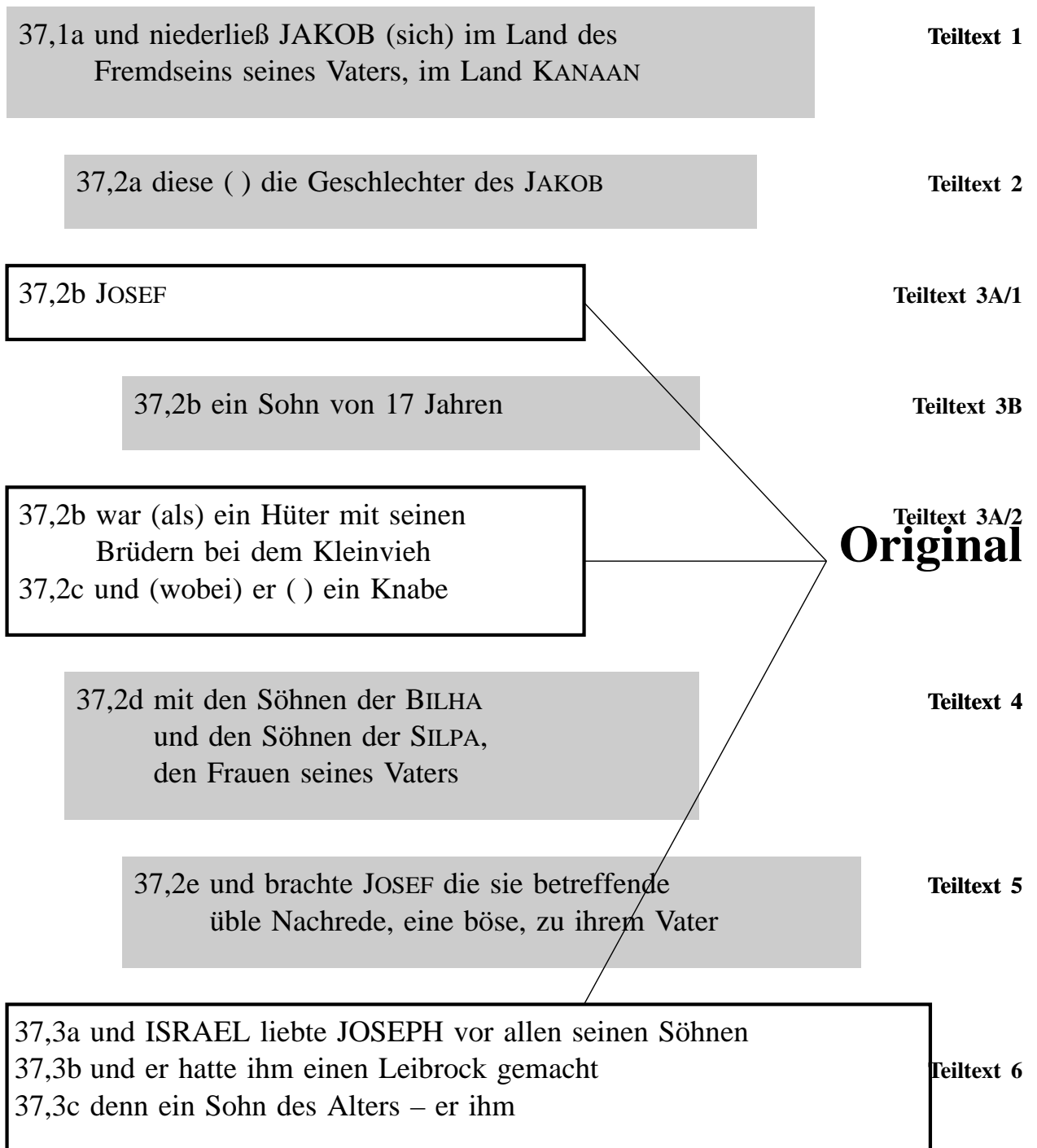
Teilttext 3A/2
Original

37,3a und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen
37,3b und er hatte ihm einen Leibrock gemacht
37,3c denn ein Sohn des Alters – er ihm

Teilttext 6







4.1.4 Beispiel: Der Anfang der Josefsgeschichte

4.1.4.1 Kurzillustration des literarkritischen Vorgehens

Treten *zwei oder mehr* Problembeobachtungen an *einer* Textstelle auf: Bruch nachgewiesen (durch Trennlinie anschließend verdeutlicht): in sich kohärente Teiltex te entstehen.

Nur *eine* Problembeobachtung kann in aller Regel im Sinn eines positiven stilistischen Effekts interpretiert werden.

Unmittelbar benachbarte Teiltex te schließen sich somit bei der weiteren Arbeit aus.

I

- 37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN
- 37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB
- 37,2b JOSEPH, ein Sohn von 17 Jahren, war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Kleinvieh.
- 37,2c Und er noch – ein Knabe.
- 37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters.
- 37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater.
- 37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,
- 37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.
- 37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

II

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

unkoordiniert. Harter Übergang.

Ortsangabe für eine Liste?

Ist der handelnde JAKOB (samt Clan) bekannt, oder doch nicht (laut Liste)?

Folgehandlung erwartet statt Liste. Was geschah, nachdem er sich etabliert hatte?

37,2a diese (,) die Geschlechter des JAKOB

37,2b JOSEPH, ein Sohn von 17 Jahren, war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Kleinvieh.

37,2c Und er noch – ein Knabe.

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters.

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater.

37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

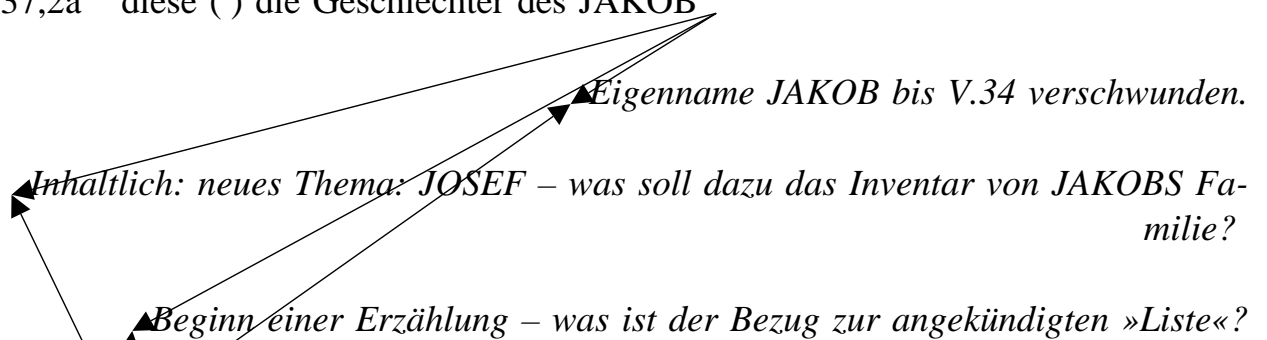
37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

III

Teiltext 1

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB



37,2b JOSEPH, ein Sohn von 17 Jahren, war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Kleinvieh.

37,2c Und er noch – ein Knabe.

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters.

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater.

37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

IV

Teilttext 1

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teilttext 2

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB

37,2b JOSEPH, **ein Sohn von 17 Jahren**, war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Kleinvieh.

→ *inhaltliche Doppelung*

→ *terminologische Differenz*

→ *inhaltliche Spannung: zunächst präzise, dann unpräzise?*

37,2c Und er noch – ein Knabe.

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters.

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater.

37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

Teilttext 1

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teilttext 2

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB

Teilttext 3B

37,2b**... ein Sohn von 17 Jahren ...

Teilttext 3A

37,2b* JOSEPH [] war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Kleinvieh.

37,2c Und er noch – ein Knabe.

»mit«-sein in Fernstellung + Doppelung

Wie stehen »Brüder« zu den »Söhnen« der beiden Frauen?

Welches ist die Mutter JOSEPHS?

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater.

37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

VI

Teilttext 1

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teilttext 2

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB

Teilttext 3B

37,2b**... ein Sohn von 17 Jahren ...

Teilttext 3A

37,2b* JOSEPH [] war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Klein-
vieh.

37,2c Und er noch – ein Knabe.

Teilttext 4

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines
Vaters. [???

»sein« Vater vs. »ihr« Vater – Perspektivenwechsel

welche »üble Nachrede«? Vorwurf unvorbereitet

»sie/ihre« = »Söhne Silpas« oder »seine Brüder«?

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu
ihrem Vater

37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

VII

Teilttext 1

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teilttext 2

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB

Teilttext 3B

37,2b**... ein Sohn von 17 Jahren ...

Teilttext 3A

37,2b* JOSEPH [] war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Klein-
vieh.

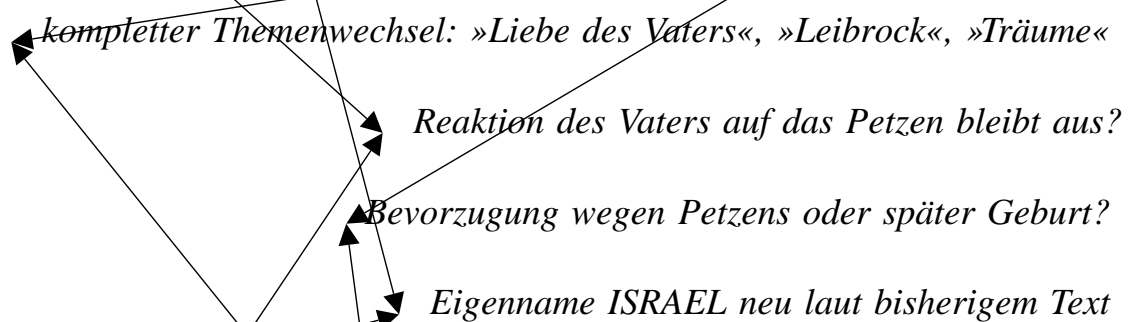
37,2c Und er noch – ein Knabe.

Teilttext 4

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters.

Teilttext 5

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater . [???



37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

VIII

Teiltext 1

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teiltext 2

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB

Teiltext 3B

37,2b**... ein Sohn von 17 Jahren ...

Teiltext 3A

37,2b* JOSEPH [] war als Hütender zusammen mit seinen Brüdern beim Kleinvieh.

37,2c Und er noch – ein Knabe.

Teiltext 4

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters.

Teiltext 5

37,2e Und brachte JOSEPH die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater.

Teiltext 6

37,3a Und ISRAEL liebte JOSEPH vor allen seinen Söhnen,

37,3b denn ein Sohn des Alters – er ihm.

37,3c Und er hatte ihm einen Leibrock gemacht.

Harald Schweizer

IX Suche nach »Schicht(en)«

Bis jetzt: direkt benachbarte Teiltex te schließen sich aus

Beginn der Suche bei »übernächstem Teiltex t«

Ergibt sich »literarische Kohärenz«? – Wenn ja: zusammennehmen!

Oder doch wieder nur störende Lese probleme? – Wenn ja: Gedanke an »Schicht« verwerfen!

Vom Textanfang her jeden Teiltex t in dieser Weise durchprüfen!

Kann man anhand von Ziff. VIII durchspielen.

<http://www.alternativ-grammatik.de/pdfs/folienlkr.pdf>

X

Folien zur Illustrierung der Textgenese der alttestamentlichen Josefsgeschichte (Gen 37–50)

Materialien entnommen:

<http://www-ct.informatik.uni-tuebingen.de/daten/jguebers.pdf>

Die Bezifferung einzelner Abschnitte ist aus diesem Manuskript übernommen.

Nachträglich eingestellt in:

*<http://www.alternativ-grammatik.de>: **Modul: 0.11** (vgl. Inhaltsverzeichnis)*